50 Millionen Bayern-Tickets verkauft

7. August 2014

+++ Das Bayern-Ticket hat eine weitere Rekordmarke geknackt. Seit 1997 wurden 50 Millionen Exemplare der beliebten Fahrkarte verkauft. Damit ist das Bayern-Ticket das bundesweit erfolgreichste Länderticket der Deutschen Bahn. Zu diesem feierlichen Anlass beglückwünschten heute Bayerns Innen- und Verkehrsminister Joachim Herrmann, Dr. Johann Niggl, Geschäftsführer der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG), sowie Dr. Bernd Rosenbusch, Regionalleiter Marketing von DB Regio Bayern, eine vierköpfige Familie aus Oberhaid im Landkreis Bamberg als 50-millionste Käufer des Bayern-Tickets. Herrmann überreichte der Familie am Nürnberger Hauptbahnhof einen Blumenstrauß sowie zehn Bayern-Tickets für jeweils fünf Personen. +++

Verkehrsminister Joachim Herrmann: „50 Millionen verkaufte Bayern-Tickets sind Beleg für die Erfolgsgeschichte des Schienenpersonennahverkehrs in unserem Bahnland Bayern! Dabei ist der günstige Ticketpreis nur ein Argument, statt des Autos häufiger den Zug zu nehmen. Unser flächendeckend dichtes Fahrplanangebot mit optimalen Anschlüssen, also unser Bayern-Takt, eine moderne Fahrzeugflotte, serviceorientierte Zugbegleiter, eine zuverlässige Fahrgastinformation und vieles mehr machen das Bahnfahren in Bayern für die Fahrgäste zusätzlich attraktiv."

„Das Bayern-Ticket war das erste länderbezogene Nahverkehrsticket in

Deutschland. Dass es zum erfolgreichsten Länderticket wurde, liegt sicherlich an seiner hohen Bekanntheit. Denn jeder im Freistaat kennt es auf Nachfrage – ein Erfolg der umfangreichen Marketingaktivitäten von BEG und DB Regio", freut sich Dr. Johann Niggl, Geschäftsführer der Bayerischen Eisenbahngesellschaft. „Unser Ziel, mit einem einfachen und günstigen Ticket die Menschen zu motivieren, in der Freizeit auf die bayerischen Bahnen umzusteigen und die Züge in der Nebenverkehrszeit stärker auszulasten, ist damit aufgegangen."

„Das Bayern-Ticket ist das Mobilitätsticket in Bayern. Es gibt fast kein Nahverkehrsmittel, ob Regionalzug, U-Bahn, Tram oder Bus, in dem es nicht gilt. Die bayernweite Anerkennung und die Einfachheit beim Kauf sind die Erfolgsfaktoren. Wir haben das Ticket mehrmals erweitert und so auf das Reiseverhalten unserer Kunden reagiert", sagte Dr. Bernd Rosenbusch, Marketingleiter DB Regio Bayern. „Wir verbinden Land und Leute und erhoffen uns, auch für die nächsten Jahre diesen Erfolg fortschreiben zu können."

Die Erfolgsgeschichte des Bayern-Tickets beginnt am 3. März 1997. Damals wird die Fahrkarte auf Initiative des Freistaats Bayern für 35 D-Mark eingeführt. Anfangs beschränkt sich das Ticket auf zwei Erwachsene und maximal vier Kinder bis elf Jahre in den Nahverkehrszügen der Deutschen Bahn. Ein Jahr später erweitert sich der Geltungsbereich auf die S- und U-Bahnen in München sowie die Verkehrsverbünde in Nürnberg, Augsburg und Würzburg. Ende 1999 können schließlich fünf Erwachsene das Bayern-Ticket für 40 D-Mark nutzen. Bis Mitte Dezember 2003 ist das Ticket ausschließlich werktags gültig, dann auch an den Wochenenden. 2003 kommt das Bayern-Ticket Single sowie für Nachtschwärmer 2005 das Bayern-Ticket Nacht dazu. Mit diesen beiden Varianten und der Erweiterung des Geltungsbereichs auf zahlreiche Buslinien Bayerns sind die Verkaufszahlen bis 2010 auf über vier Millionen verkaufte Tickets pro Jahr gestiegen. Neben dem 2010 eingeführten Online-Verkauf trägt zur Erfolgsgeschichte des Bayern-Tickets auch bei, dass Fahrten über die Grenzen Bayerns hinaus – zum

Beispiel bis nach Salzburg (Österreich) oder Sonneberg (Thüringen) – möglich sind. Im Jahr 2012 wurde eine Preisänderung eingeführt, so dass nun der Bayern-Ticket-Preis nach der Anzahl der Personen gestaffelt ist. Somit zahlen Einzelreisende nur 23 Euro und können bis zu vier weitere Personen für jeweils vier Euro mitnehmen. Außerdem wurde zusätzlich das Bayern-Ticket für die 1. Klasse eingeführt.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers